

# Vorwort der Herausgeber

Das „Keltenjahr“ in Hessen führte im Jahre 2022 zahlreiche hessische Institutionen zusammen, die unter dem Motto „Kelten Land Hessen“ im gesamten Bundesland in zahlreichen Ausstellungen mit vielfältigem Begleitprogramm neueste Forschungen zur Eisenzeit in Hessen für Besucherinnen und Besucher erfahrbar machten.

In weiten Teilen Europas wird die Eisenzeit mit Kelten, Galliern oder Galatern assoziiert. Dabei wird jedoch oft nicht hinterfragt, was in den einzelnen Regionen eigentlich archäologisch betrachtet als typisch keltisch gilt und ob eine entsprechende Zuweisung überhaupt einer kritischen Prüfung standhält und sinnvoll ist. Es war daher naheliegend, als Ergänzung zu einer auf Hessen fokussierten Ausstellung eine Internationale Tagung zu organisieren, bei der namhafte Archäologinnen und Archäologen aus verschiedenen Teilen Deutschlands, aus Frankreich, der Schweiz, Italien, Tschechien, der Slowakei, Kroatien und Rumänien vom 29. Juni bis 1. Juli 2022 zu Vorträgen, Gesprächen und einer Exkursion zusammenkamen. Unter dem Titel „Keltische Räume – Kern- und Kontaktzonen in Europa“ boten insgesamt 25 Vorträge im Archäologischen Museum Frankfurt an zwei Tagen einen Überblick zum aktuellen Forschungsstand zu Gemeinsamkeiten und Unterschieden eisenzeitlicher Kulturen in verschiedenen Regionen Europas. Die Tagung – und somit auch diese daraus entstandene Publikation – widmete sich dieser Problematik, indem für einzelne Regionen typische Merkmale bei Sachgut, Grabbrauch, Siedlungswesen oder Kult herausgearbeitet und mit den jeweiligen Nachbarregionen verglichen wurden. Dadurch wurde ein übergreifender Vergleich ermöglicht, der eine Diskussionsgrundlage zur Identifikation von Kern-, Peripher- und Kontaktzonen der „Latène-Kultur(en)“ eröffnet. Die Beiträge in diesem Tagungsband ermöglichen somit eine Zusammenschau dieser Verhältnisse, der zeitliche Rahmen reicht dabei von der Zeit der Golasecca-, Este- bzw. Hallstattkultur bis zur römischen Okkupation, also von etwa 700 v. Chr. bis in die Jahrzehnte um Christi Geburt mit einem Schwerpunkt auf der Latène-Periode.

Initiiert und organisiert wurde die Veranstaltung durch das Forschungszentrum der Keltenwelt am Glauberg, die Kommission für Archäologische Landesforschung in Hessen e. V. und das Archäologische Museum Frankfurt. Leider konnten aus verschiedenen Gründen nicht alle gehaltenen Vorträge zur Publikation für diesen Band eingereicht werden. Dennoch bieten die 15 Beiträge einen guten Überblick über die Thematik der Tagung. Dass sie nun in der vorliegenden Art und Weise so schnell und vor allem so hervorragend redigiert vorliegen, ist vor allem das Verdienst der Redaktion der hessenARCHÄOLOGIE am Landesamt für Denkmalpflege Hessen bestehend aus Julia K. Koch, Morten Hegewisch, Petra Hanauska und Stefan Thörle sowie von Holger Kieburg vom Archäologischen Museum Frankfurt, für deren hervorragende Arbeit und die stets effektive und kollegiale Zusammenarbeit wir herzlich zu danken haben.

Herzlich bedanken möchten wir uns auch beim Tagungsteam (Kerstin Wald/Keltenwelt am Glauberg, Maria Meßner/Archäologisches Museum Frankfurt, Tomáš Zachar/Archäologisches Museum Frankfurt, Gülsüm Aksoy/Archäologisches Museum Frankfurt), das für die reibungslose Organisation vor Ort verantwortlich zeichnet.

Zu guter Letzt gilt unser Dank allen Vortragenden und allen Autorinnen und Autoren dieses Bandes – wir hoffen, dass er ihnen und selbstverständlich allen geneigten Leserinnen und Lesern Freude machen und zu weiteren Diskussionen anregen wird.

Glauburg, Fulda und Frankfurt a. M. im Mai 2024,

Axel G. Posluschny, Forschungszentrum der Keltenwelt am Glauberg

Frank Verse, Vonderau-Museum Fulda & Kommission für Archäologische Landesforschung in Hessen e. V.

Wolfgang David, Archäologisches Museum Frankfurt



Gruppenfoto der Referentinnen und Referenten sowie weiterer Teilnehmerinnen und Teilnehmer der internationalen Tagung „Keltische Räume – Kern- und Kontaktzonen in Europa“ vom 29.06. bis 01.07.2022 im Archäologischen Museum Frankfurt (Foto: W. David, AMF).